

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 4  
  
**Artikel:** Denkspruch der Woche  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-599550>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

E Tyrä,  
wo numä eisytig uifgad,  
E Strass,  
wo keis Zyl hed,  
es Pfeischder,  
wo blind isch,  
und e Fadä,  
wo niänä afad –

isch was e Mändsch,  
wo numä s lingg oder  
rächt Aig  
firs Luägä n uifschlad.

in Obwaldner Mundart von  
Julian Dillier

## Äther-Blüten

Eines frühen Samstags verriet der  
«Guete Morge»-Moderator von Ra-  
dio DRS: «'s Wuchenänd stah nime  
vor der Tür – es isch scho da!» Ohohr

## Andere Länder ...

Statt Ski Heil sagen die Spanier Hasta  
la Pista! *ks*

## Glück ...

... ist, wenn man nicht bis 3 zählen  
kann und doch 6 Richtige hat. *ks*

## Stichwort

Astronomie: Unser menschliches  
Verständnis hört ja schon bei der  
Umwelt auf. Vom Weltall ganz zu  
schweigen. *pin*

Pünktchen auf dem i

**weich**  
öff

## Konsequenztraining

Ich glaube, was die Bresten der Men-  
schen betrifft, an die grosse Heilkraft  
der Natur. Vorausgesetzt natürlich,  
sie sei gesund! *Boris*

## Wussten Sie schon ...

... dass man auch im Dunkeln seine  
helle Freude haben kann? *am*

## Die letzten Worte ...

... des Weisen: «Ich war wohl ein ge-  
netischer Irrtum ...» *wr*

## Betrübt

Wer einmal vom Fenster weg ist, hat  
keine Aussichten mehr ... *ks*

## Denkspruch der Woche

Die Bürde des Menschen ist unantast-  
bar ... *wr*

## Aus einem Brief- wechsel

**Sie schreibt ihm:** «... hoffentlich  
schreckt Sie mein fast unleserliches Ge-  
kritzel nicht ab, und ich lese bald wieder  
etwas von Ihnen.»

**Er schreibt ihr:** «... warum entschuldi-  
gen Sie sich in jedem Brief (an mich) für  
Ihre Schrift? Fällt Ihnen die Bitte um  
Entschuldigung leichter als die Anstren-  
gung des Bessermachens? Oder halten  
Sie Ihre Schrift gar nicht für so unleser-  
lich?»

**Sie schreibt ihm:** «... für meine Schrift  
entschuldige ich mich, weil ich eine Per-  
fektionistin bin.»

**Er schreibt ihr:** «... theoretisch wären  
Sie wohl gerne eine Perfektionistin, Sie  
denken sich als solche, doch praktisch  
scheuen Sie offensichtlich den mühevol-  
len Aufwand, Ihr Ideal zu realisieren.»

**Sie schreibt ihm:** «... stellen Sie an sich  
selbst ebenso hohe Anforderungen wie  
an andere (zum Beispiel an mich)?»

Jürg Moser

## Und dann war da noch ...

... der Stoffhändler, der gut betucht  
war. *am*

## Matt-Scheibchen

**Sie:** «Ich liebe intelligente Männer!»

**Er:** «Ja, ich denke, das sind tolle Ker-  
le!» *wr*

## Kurz und fündig

Eine Bäckerei auf dem Land bietet  
neu in ihrem Sortiment auch einen  
Videofilm-Verleih an. Der Inhaber  
hofft, dass heisse Filme wie warme  
Weggli weggehen ...

\*\*\*

Statt durch den Verzehr von Krabben  
und Crevetten erhalten die Zucht-  
lachse ihre rosa oder entsprechend an-  
dere Farbe durch synthetische Caroti-  
noide, die der Nahrung beigelegt  
werden. Hauptsache, sie passen zur  
Tischdekoration!

\*\*\*

Der Programmchef eines Privatfern-  
sehsenders sagt zu seinen Kritikern:  
«Der Köder muss dem Fisch gefallen,  
nicht dem Angler!» Es soll sogar Fi-  
sche geben, die sich von diesem Köder  
tagtäglich ernähren ...

\*\*\*

In einem Bericht über den Konkurs  
eines Sportzentrums war von einer  
«Kathedrale der Entspannung» die  
Rede. Im Lauf der Zeit kamen, zum  
Leidwesen vieler Gläubiger, immer  
weniger «Gläubige» ...

Peter Reichenbach

## SCHACH

**Auflösung von Seite 32:** Es  
kam 1. dxc5! Lb7 2. Dxb7! Txb7  
3. c6 Tb6 4. cxd7+ Dxd7 5. Le3  
Tb8 6. Se5 Dd6 7. Lf4 Dc5 8.  
Tc1 Dd4 9. Sc3 Tb6 10. Sc6  
Dd7 11. Td1 Dc8 12. Le3 und mit  
den vielen Figuren siegte Weiss mit  
Leichtigkeit sieben weitere Züge  
später.

## ANAGRAMM DER WOCHE

### Auflösung:

**Rico: Geheimarmee  
für den Widerstand?**

## Denkzettel

VON WINFRIED HÖNES

Faust zu Mephisto: «Bei Gretchen fühle ich mich pudelwohl.»

\*

Wissen ist Macht – aber nicht durch Macht zu ersetzen.

\*

Manch einer hält seine Gleichgültigkeit für eine philosophische  
Haltung.

\*

Den Letzten beißen nicht nur die Hunde.

\*

Passus im Scheidungsurteil: Trennung von Tisch und Fernseher.

\*

Wer die erste Stufe erreicht hat, findet leicht nach unten.

\*

Manche Romane sind zu gut, um billig zu sein – und zu billig,  
um gut zu sein.

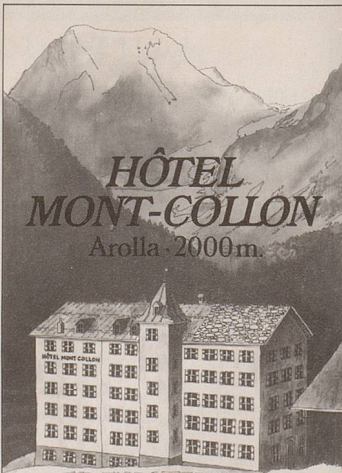
\*

Jeder trägt sein Niveau zu Markte.

\*

Wo keine Köpfe sind, können auch keine rollen.

## REKLAME



Beliebtes, komfortables Hotel.  
Im alten Stil. Inmitten der Berge.  
Terrasse. Eisbahn. Walliser Keller.  
Salons. Französische Küche.  
Vollpension oder à la Carte.

Langlauf: Viele präparierte Loipen.  
Alpin: 5 Lifte, 47 km markierte Pisten.  
Vollpension: Zimmer mit Bad Fr. 90.–/Tag  
Zimmer mit Lavabo Fr. 77.–/Tag

### Weisse Wochen

Alpin: 6 x Schweizer Skischule inkl. Skipass  
Vor-/Nachsaison (7.1.–2.2.91)  
Fr. 419.– bis Fr. 536.–/Woche  
Zwischensaison Fr. 555.– bis Fr. 719.–/Woche  
Hauptsaison Zuschlag Fr. 55.–/Woche  
Kinderermässigung

HOTEL MONT-COLLON  
1986 AROLLA  
TEL. 027/83 11 91 – TELEX 472 572  
FAX 027/83 16 08